

Über das Projekt

Die Einrichtung „**UnterrichtsMitschau und didaktische Forschung**“ der LMU München betreibt seit dem Jahr 2003 ein Videoportal, über das Studierende Zugriff auf über 3.000 unterschiedliche Aufzeichnungen aus verschiedenen Fachbereichen haben.

Der Fokus liegt dabei auf den differenzierten Möglichkeiten zur Arbeit mit den Videos. Aus der Perspektive der gemäßigt konstruktivistischen Lerntheorie wurde untersucht, wie Lernen mit Videos ohne Einflussnahme auf das didaktische Konzept des Dozenten verbessert werden kann. Als zentraler Aspekt wurde hierbei das interaktive Lernen im sozialen Kontext identifiziert, welches nun durch die Integration von Annotations-, Diskussions- und Interaktionsmöglichkeiten für die Nutzer unterstützt wird.

Die Webanwendung eignet sich für **Vorlesungsaufzeichnungen** ebenso wie für komplexere **videobasierte Lehr-Lernszenarien**. Darüber hinaus wird sie auch zur **qualitativen Kodierung** und **Auswertung von Videoaufzeichnungen** eingesetzt.

Ansprechpartner: Dipl. Medieninf. Robert Meyer (robert.meyer@lmu.de)

Mehr Informationen: <http://mitschau.edu.lmu.de/angebot/lernumgebung>

Funktionen

Lehr-Lernvideos

Zeit- und Ortsunabhängigkeit des Lernens

Interaktion mit den Inhalten durch private und öffentliche Videoannotationen

Personalisierung der Lerninhalte

Kommunikation mit anderen Lernenden durch integriertes Diskussionsforum

Kodieren von Videos

Flexible und einfache Kategorienbildung über begleitende Grafik auf Übersichtsfolie

Individuelles oder kollaboratives webbasiertes Kodieren

Unterstützung von #Hashtags für leistungsfähige Kategorienfilter

Exportmöglichkeit der erstellten Codes

Kommentieren und Diskutieren von Lehr-Lernvideos

3. Leitfrage: Was muss ich wissen, um Unterricht zu gestalten? Wie komme ich an dieses Wissen?

Paradigmatisch historische Voraussetzungen kennen!

- Kontinuität vs. Diskontinuität
- Bildung
- Homogenität vs. Heterogenität
- Reformpädagogik

was meint herr kiel mit kontinuität/diskontinuität?

Antworten zu dieser Notiz:

Kontinuität im Leben ist zb dein Geschlecht oder wenn du Mutter wirst, wirst du dein Leben lang diese Rolle behalten
Diskontinuität im Leben sind zb. Krisen die du überwinden musst und durch die du deine Identität stärkst zb. Freund verlassen oder Tot eines Familienmitglieds etc.

Ich denke er meint damit das gleiche, wie bei der Identität nach Haußer bei Selbstkonzepten.

Zeitliche Verknüpfung **Inhaltliche Diskussion** **Inhaltliche Verknüpfung**

Kollaboratives und interaktives Kodieren

Allgemeine Aufgabenbeschreibung #AA-AA

Zusammenfassende personenbezogene Analyse #PE-ZPA

Notwendige Fähigkeiten und Fertigkeiten #AA-AF

Aufgabenanalyse #AA

Personale Ebene #PE

Diagnostische personenbezogene Analyse #PE-DPA

Trainingsbedarf #AA-TB

Strategisch-organisationale Ebene #SE

Ziele der Organisation #SE-OZ

Rahmenbedingungen #SE-RB

Vorhandene Ressourcen #SE-OR

Organisationsklima #SE-OK

#SE-OR Europäische Standards für die Branche vorhanden.

#SE-RB Europäische Standards

#PE-ZPA Grundbildung aus Ingenieurstudium und Trainings

#SE-OR Grundausbildung von Ingenieuren durch Studium vorhanden.

#AA-TB Juristische Rechtslage und Konsequenzen müssen vermittelt werden

#AA-TB Auffrischung der Fähigkeiten und Fertigkeiten & Wissen und Verstehen von rechtlichen Konsequenzen

#SE-OK Staatliche Angelegenheit von Rumänien, Wirtschaftsminister etc. sind informiert, aber Kontak...

#SE-OR Kostenübernahme durch S AG

#Hashtags zur Strukturierung **Individuell erstelltes Codesystem**